
Claudia Erdheim
Längst nicht mehr koscher
Die Geschichte einer Familie

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 03.09.2013

Verlag: Czernin Verlag

Galizien, das östlichste Kronland der Monarchie. Moses Hersch und Esther haben fünf Söhne. Sie sind fromme, aber aufgeklärte Juden.

In ihrer Heimatstadt Boryslaw gibt es Erdöl, es herrscht Manchester-Kapitalismus. Die Familie ist sehr wohlhabend, sie besitzt Gruben, eine Erdölraffinerie und eine Brauerei. Doch ihr Schicksal und das der nachfolgenden Generationen wird vom Lauf der Geschichte bestimmt.

Drei Söhne ziehen Ende des 19. Jahrhunderts nach Wien, zwei bleiben in Galizien. Die Tochter des zweiten Sohnes ist mit einem Widerstandskämpfer liiert, den die Gestapo einsperrt. Eine Familie, die in Galizien geblieben ist, überlebt auf wundersame Weise, die andere verbrennt im Ghetto von Drohobycz, der Sohn kommt im Nebenlager Melk um. Die Familie in Wien überlebt und der Widerstandskämpfer wird in der provisorischen Regierung Unterstaatssekretär.

Claudia Erdheim

(* 1945 in Wien)

Studium der Philosophie und der Logik in Wien, München und Kiel. Abschluß: Magister sowie Promotion mit Arbeiten über Montagues intensionale Typenlogik und Temporallogik. Lehraufträge an den Universitäten Kiel und Hamburg. Von 1984 bis 2005 Lehrbeauftragte (Universitätslektorin) am philosophischen Institut in Wien. Von 1993 bis 2002 Organisation der PODIUM Sommerlesereihe